



Bericht
über die Mitgliederversammlung der
Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW)
am 06. November 2018 in Leverkusen

Vorsitz	Klaus Griesar
Sitzungsleitung / Stellvertretender Vorsitz	Joachim von Heimbürg
Teilnehmer	20 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

Rolf Albach
Holger Bengs
Thorsten Bergmann
Maria Fulde
Johannes Gierlich
Klaus Griesar
Andrea Größ
Georg Heger
Matthias Intelmann
Wolfram Keller
Andreas Konert
Lutz Kramar
Thorsten Kritzer
Jürgen Morhauer
Andreas Otterbach
Michael Reubold
Katharina Uebele
Johannes Utikal
Joachim von Heimbürg
Melanie Walther

Protokoll	Nicole Bürger, GDCh-Geschäftsstelle
-----------	-------------------------------------

Tagesordnung

1. Bericht über die Aktivitäten der letzten Jahre (Veranstaltungen, Projekte, VCW-Stammtische, Mitgliederentwicklung, Finanzen, u.a.)
2. Bericht Junge WirtschaftschemikerInnen (JuWiChem)
3. Beschluss Änderung der VCW-Geschäftsordnung
4. Aktive Mitarbeit in der VCW
5. Verschiedenes

J. von Heimbürg, Sitzungsleiter und stellvertretender Vorsitzender, begrüßt die Anwesenden zur diesjährigen Mitgliederversammlung.

1. BERICHT ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DER LETZTEN JAHRE

2017

Mailingkampagne „Industriechemiker“ inklusive Mitgliederwerbepostkarte

Rund 4200 in der Industrie tätige und in XING registrierte GDCh-Mitglieder, die noch nicht Mitglieder in der VCW waren, wurden mit Hinweis auf den Nutzen einer VCW-Mitgliedschaft angeschrieben. Der Mitgliederstand konnte unter anderem durch diese Aktion von 538 Mitgliedern (01.01.17) auf 774 Mitglieder (01.01.18) deutlich erhöht werden.

Veranstaltung „Brexit – What Does This Mean for the Chemical Industry“

Am 17. Mai 2017 fand in Frankfurt am Main die Veranstaltung „Brexit – What Does This Mean for the Chemical Industry in Germany“ in Zusammenarbeit mit der DECHEMA statt. Da die UK 60% ihrer Chemie-Produktion in die EU importiert und 75% ankauft, ist es wichtig, eventuellen Schaden durch den Brexit im Voraus zu minimieren. Das Thema hat eine hohe Relevanz. Dabei ist die Einhaltung von Vorgaben zur Erfüllung des REACH, eine Verordnung der europäischen Union zum Schutz der menschlichen Gesundheit und Umwelt vor den Risiken, die durch Chemikalien entstehen, eine besondere Herausforderung. Für den Einigungsprozess ist nur ein kurzer Zeitraum bis März 2019 vorgesehen. Ein „Brexit Stress Test“ sollte entwickelt und durchgeführt werden. Bei diesem Thema zählen nicht nur Logik und Fakten, sondern auch Emotionen müssen berücksichtigt werden. Bericht im CheManager www.chemanager-online.com/en/topics/economy-business/brexit-means-brexit

Studienpreis Wirtschaftschemie 2017

Zwei Preisträgerinnen erhielten in 2017 den Studienpreis Wirtschaftschemie, Laura Franke M. Sc., München, und Melanie Zhang M. Sc., Düsseldorf.

Vorstandswahl 2017 für Amtsperiode 2018 – 2021

In 2017 fand die Vorstandswahl der VCW für die Amtsperiode 2018 bis 2020 statt. Gewählt wurden Klaus Griesar (Vorsitzender), Joachim von Heimbürg (Stellvertreter), Andreas Konert, Ulrich Küsthardt, Ferdinand Lippert, Katharina S. Uebele und Hannes Utikal. Melanie Walther wurde laut VCW-Geschäftsordnung über den JuWiChem-Bundesvorstand als Vertreterin der Jungen WirtschaftschemikerInnen (JuWiChem) in den VCW-Vorstand bestimmt.

2018

Veranstaltung: „Wertschöpfung im Wandel - Chemie zwischen Innovationen und neuen Geschäftsmodellen?“

Am 26. Januar 2018 fand in Kronberg die Konferenz „Wertschöpfung im Wandel - Chemie zwischen Innovationen und neuen Geschäftsmodellen“ in Zusammenarbeit mit der Beratungsfirma Accenture statt. Ziel war, bei diesem Thema auch von anderen Branchen wie Unternehmensberatungen zu lernen, bzw. darüber eine andere Perspektive einzunehmen. Quintessenz war die Erkenntnis, dass künstliche Intelligenz nicht nur ein „Hype“ ist, der wieder verschwindet, wobei die vorhandene Firmenkultur ein kritischer Erfolgsfaktor ist. In einem Satz zusammengefasst: „Data is the new oil“. Um sich in der neuen „VUCA Business“ zurechtzufinden, ist harte Arbeit von Nöten, was mit dem Zitat eines Schweizer Schriftstellers beschrieben wird: „There is no elevator to success. We all have to use the stairs.“ Bericht im CheManager: www.chemanager-online.com/en/topics/management/navigating-vuca-business-environment

Veranstaltung „Circular Economy - Idealistic vision, regulatory nightmare or your next big opportunity?“

Am 07. November 2018 findet in Leverkusen die Veranstaltung „Circular Economy - Idealistic vision, regulatory nightmare or your next big opportunity?“ statt, die zusammen mit der Covestro AG veranstaltet wurde. 124 Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft und Nicht-Regierungsorganisationen sowie 13 Referenten und Gastgeber nahmen an dem Event teil. Die innovativen Elemente der Veranstaltung waren die Teilnahme von externen Stakeholdern und Start-Ups, sowie die Durchführung von Live-Votings, World Cafes und einer Future Screw-up Session. Das siebenköpfige Organisationsteam hat im Vorfeld reibungslos zusammengearbeitet, so dass ein sichtbarer Erfolg zu erwarten ist. Ein „ChemManger Newsletter“, der mittlerweile rund 3150 Abonnenten hat, wird am Tag der Konferenz versendet.

Zum Networking Event am Vorabend nach der Mitgliederversammlung, welches ebenso über Covestro supported wurde, haben sich mehr als 50 Teilnehmer angemeldet. A. Konert dankt der Firma Covestro für die großzügige Unterstützung.

Studienpreis Wirtschaftschemie 2018

Der Studienpreis Wirtschaftschemie wird 2018 auf der Veranstaltung „Circular Economy ...“ am 07.11.18 an Anja Müsch M. Sc., Düsseldorf, vergeben.

Initiative Berufe 4.0

Die Initiative „Berufe 4.0“ war ein Projekt mit dem Ziel zu eruieren, wie Chemiker und Ingenieure in der digitalisierten Chemie arbeiten, um im Nachgang Handlungsempfehlungen bezüglich künftig erforderlicher fachlicher, digitaler und weiterer Kompetenzen geben zu können. Federführend bei der Durchführung war die Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW). Unterstützt wurde die Initiative über die DECHEMA, die Hochschule Fresenius, Processnet, VDI, GVC und Wiley-VCH. Die Umfrage wendete sich in erster Linie an berufstätige Chemiker und Ingenieure in sechs an der Wertschöpfungskette der Chemischen Industrie orientierten Musterberufen und an Personen aus alternativen Berufsfeldern. Das White Paper über die Ergebnisse wurde unter anderem auf der VCW-Homepage, www.gdch.de/vcw, veröffentlicht.

Anmerkung: Doktorandenseminar „Chemieindustrie der Zukunft“

Vom 23.09. bis 25.09.18 fand an der Proxadis Hochschule im Industriepark Höchst in Frankfurt ein Doktorandenseminar zum Thema „Chemieindustrie der Zukunft“ statt. Motto war „Wissenschaft trifft Wirtschaft – Wirtschaft trifft Wissenschaft“.

Sonstiges

VCW-Stammtische

H. Bengs erläutert, dass seit 2008 in mittlerweile 14 Städten regionale Stammtische der stattfinden. Diese werden jeweils von einem bis zwei Aktiven vor Ort organisiert.

Berlin	(Organisation Alexander Madl)
Bitterfeld-Wolfen	(Organisation Max Fuhr)
Düsseldorf	(Organisation Kurt Pommerenke)
Frankfurt	(Organisation Holger Bengs, Thomas Volk)
Freiburg-Dreiländereck	(Organisation Birk Stange)
Hamburg	(Organisation Tobias Gimpel / Elisabeth Moshake)
Idstein	(Organisation Ann-Katrin Mahling)
Karlsruhe-Mannheim-Heidelberg	(Organisation Kevin Synnatschke)
Köln	(Organisation Tobias Kirchhoff)
Monheim	(Organisation Michael Huhn)
München	(Organisation Dominik Albrecht)
Stuttgart	(Organisation Arne Ramstetter / Ulf Stalmach)
Ulm	(Organisation Julian Vogel)
Würzburg	(Organisation Michael Stolz)

Am 24. Mai 2018 fand in der GDCh-Geschäftsstelle in Frankfurt außerdem die Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre VCW-Stammtische“ statt. Organisator war der Stammtischgründer Dr. Holger Bengs. Zuletzt wurde der VCW-Stammtisch Stuttgart gegründet, der erstmals am 12.11. zusammentraf. In Planung sind außerdem Stammtische in Leipzig, Rostock und Bremen, gegebenenfalls in Boston und Singapur.

In 2018 wurde ein neues Anmeldeverfahren für die Stammtische über „Google-Groups“ installiert. Vorteil ist, dass sich Interessente unabhängig von ihrem Wohnort in entsprechende Verteiler, auch in mehr als einen, eintragen können. Über die Stammtische können neue Mitglieder für die VCW geworben werden.

Mitgliederentwicklung

Zum 01.01.2017 waren 538 Personen, zum 01.01.2018 774 Personen Mitglied in der VCW. Durch verschiedene Werbeaktionen ist der Mitgliederstand im Vergleich zum Vorjahr um 236 Personen gestiegen. Zugänge sind hauptsächlich in der Beitrittsklasse „Ordentliche Mitglieder“, einige aber auch bei den „Studentischen Mitgliedern“ zu verzeichnen.

Finanzen

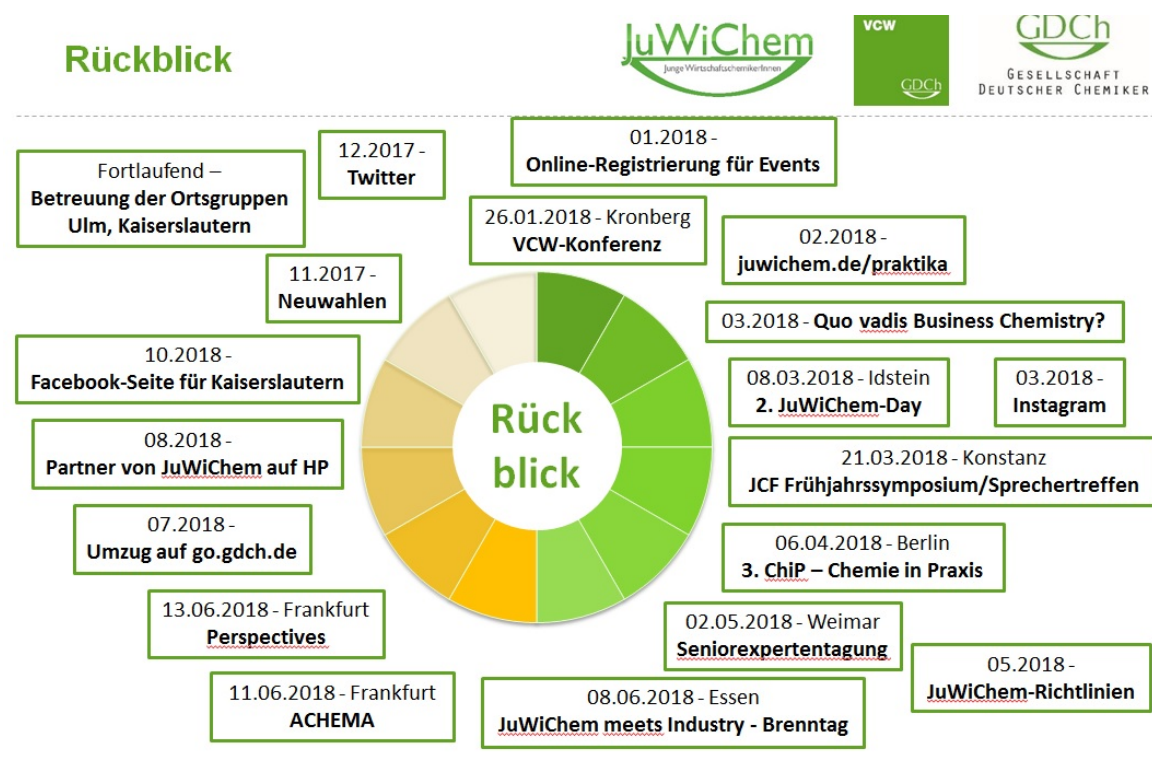
Zum 31.12.2017 betrug der Kontostand EUR 20.904,16. Die Untergruppe der Jungen WirtschaftskemikerInnen (JuWiChem) wird über die VCW insbesondere bei der Erstattung von Reisekosten unterstützt.

2. Junge WirtschaftskemikerInnen (JuWiChem)

Neuwahlen Bundesvorstand

Im November 2017 fanden erstmals Neuwahlen des Bundesvorstands statt. Mitglieder des zweiten Vorstands sind nun Melanie Walther (Vorsitz / Kommunikation), Julian Vogel (Stellvertretung / Projekte), Jasmin Seifert (Mitglieder & Studiengangsbetreuung), Ann-Katrin Mahling (Marketing & Design) sowie Sebastian Wahl (Digitales).

M. Walther gibt einen Rückblick über die umfangreichen Aktivitäten:



JuWiChem-Richtlinien

Die JuWiChem haben sich eigene Richtlinien gegeben, die vom VCW-Vorstand befürwortet wurden. Der Vorstand der JuWiChem wird ab sofort jedes Jahr neu gewählt. Die nächste Wahl für die Amtsperiode 01.01.19 bis 31.12.19 findet im November 2018 statt. Die Erfahrungen des alten Vorstands sollen auf einer Klausurtagung im Januar 2019 an den neuem Vorstand weiter gegeben werden.

Online-Präsenz

Die JuWiChem haben vor, online noch sichtbarer zu werden als bisher, insbesondere auf Facebook, Twitter und Instagram, aber auch auf der Homepage, www.juwichem.de, die bereits stark erweitert wurde.

Seniorexperten Chemie „Jung trifft Alt“

Auf Einladung der Seniorexperten Chemie hielt der JuWiChem-Bundesvorstand unter dem Motto „Jung trifft Alt“ neben dem Bundesvorstand des JCF und der AG JLC ein Grußwort auf dem SEC-Jahrestreffen in Weimar.

Ortsgruppen

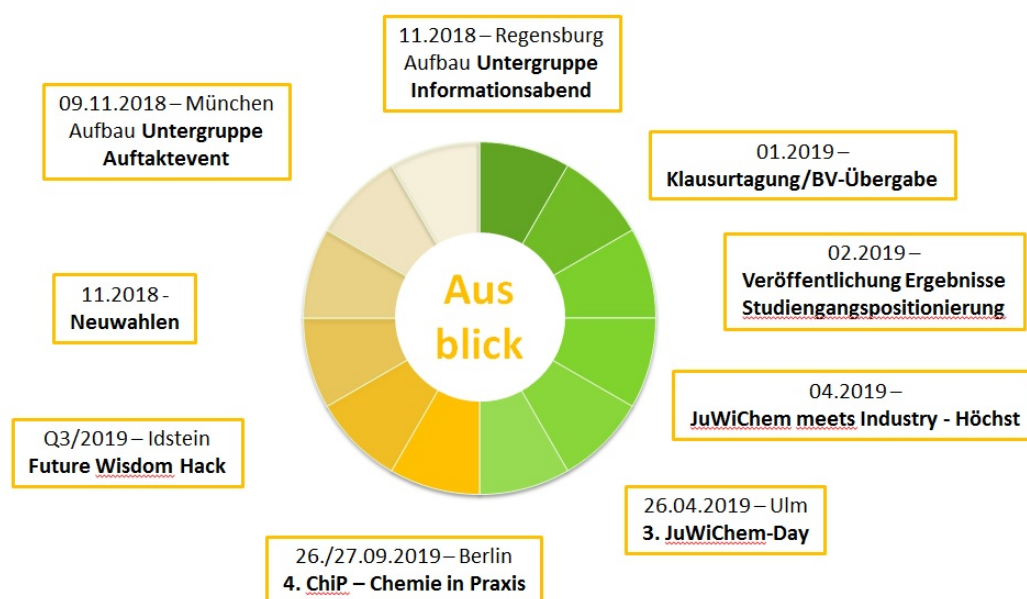
Neben Kaiserlautern und Ulm sollen weitere Ortsgruppen aufgebaut werden, z.B. in München.

Mitgliederwerbung

Der Bundesvorstand der JuWiChem hat eine Vielzahl von Mitgliedern geworben, insbesondere treten auch die JCFLer an die JuWiChem heran, um Mitglied zu werden.

Als kommenden Aktivitäten werden vorgestellt:

Ausblick



JuWiChem-Day 2019

Am 26.04. findet der 3. JuWiChem-Day unter dem Motto „Innovationsmanagement in der Chemie“ in Ulm statt, <https://juwichem.de/default/jwcd19>. Am Vortag wird es einen Workshop und ein abendliches „Get Together“ geben.

3. Beschluss Änderung der VCW-Geschäftsordnung

Durch die Gründung der Jungen WirtschaftskemikerInnen (JuWiChem) hat sich für die Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW) im Jahr 2015 ein neues und attraktives Betätigungsfeld erschlossen. Die Aktivitäten der Untergruppierung wurden damals in die Geschäftsordnung der VCW aufgenommen. Durch die mittlerweile sehr erfolgreiche und engagierte Arbeit haben sich die JuWiChem wie unter TOP 2 beschrieben eigene Arbeitsrichtlinien gegeben, die vom VCW-Vorstand am 18.04.18 einstimmig befürwortet wurden. Dies machte eine Änderung der VCW-Geschäftsordnung von Nöten, in der auf die JuWiChem-Richtlinien verwiesen wird.

Bei dieser Gelegenheit wurde die Geschäftsordnung generell überprüft und an die aktuellen Gegebenheiten der GDCh angepasst. So wurde u.a. der Begriff „Sektionen“ laut Beschluss der Klausurtagung der Fachgruppenvorsitzenden im Oktober 2017 gestrichen.

Alle Änderungen wurden vom GDCh-Vorstand in seiner Sitzung am 16.09.18 in Saarbrücken vorab genehmigt. Die angepasste Geschäftsordnung mit den markierten Änderungen und die JuWiChem-Richtlinien wurden den VCW-Mitgliedern fristgerecht vier Wochen vor der Mitgliederversammlung mit einem erklärenden Begleitschreiben zugesendet.

J. von Heimbürg befragt die 20 Anwesenden, ob sie mit den vorliegenden Änderungen einverstanden sind. Die Anwesenden stimmten mit 20 Ja-Stimmen, 0 Ablehnungen und 0 Enthaltungen zu. Die neue Geschäftsordnung ist damit angenommen und tritt ab sofort in Kraft.

4. Aktive Mitarbeit in der VCW

A. Konert und K. Uebele berichten über die Vorstandsaktivitäten hinsichtlich der Weiterentwicklung der VCW-Strategie mit der Vision „Menschen – Themen – Netzwerk“. Auftrag ist, die Netzwerke an der Schnittstelle von Chemie und Wirtschaft weiter auszubauen, sowie die VCW als zentrales Forum für Zukunftsfragen der Chemiewirtschaft und als anerkannte Plattform chemiewirtschaftlicher Kompetenz weiter zu etablieren. Dabei ist Wachstum in den drei folgenden Feldern geplant: Anstieg der Mitgliederzahl auf über 1000 Personen, Schaffung eines lebendigen Netzwerks und Ausbau von Bekanntheit und Image der VCW. Um diese Ziele zu erreichen, wird 2019/2020 eine VCW-Strategie ausgearbeitet. Das VCW-Netzwerk und die GDCh-Geschäftsstelle sollen außerdem stärker aktiviert werden.

Es folgen zwei Brainstormings zu „Inhaltlichen Schwerpunkten 2019 / 2020“ wie „VCW-Konferenzen, GDCh-Aktivitäten, externe Kommunikation, Initiative „Berufe 4.0“, externe Anlässe, Sonstiges“ sowie zu den Fragen „Wie könnten wir ... die Anzahl Mitglieder effizient steigern, die GDCh-Infrastruktur besser nutzen, Plattformen und Formate entwickeln, die Mitgliederbasis besser aktivieren, das Kernteam / den Vorstand weiterentwickeln und die Sichtbarkeit der VCW weiter erhöhen“.

Brainstorming I - Inhaltliche Schwerpunkte 2019 / 2020

Mögliche Themen für VCW-Konferenzen

- China-Landscape (One Best Environment)
- Englischsprachige Konferenz (Diskussion „Unter 1% der VCW-Mitglieder sind englischsprachig“)
- Unternehmenskultur
- Update Digitalisierung (Einfluss auf Innovation, Geschäftsmodelle, Logistik/Kommunikation)
- Auswirkung Brexit / USA-Strafzölle
- Circular Economy Europe

Mögliche kooperative GDCh-Aktivitäten

- Workshop mit der Fachgruppe Gewerblicher Rechtsschutz (Implikation Industrie 4.0)
- Start-Up Aktivitäten als Berufsbild (vgl. „Innovationsmarathon“ beim WiFo 2017)
- „EuroChem“ – europäische Vernetzung der VCW
- Verstärkung des GDCh-Mentoringprogramms „CheMento“ durch Mentoren
- Speaker-Datenbank für JCFLer aufbauen
- Wirtschaftsvorträge im Rahmen von OV-Kolloquien
- Initiation von oder Beteiligung an Start Up-Veranstaltungen

Externe Kommunikation

- Werbeaktion „Jedes VCW-Mitglied wirbt 2019 ein weiteres, neues Mitglied“
- Mitgliederwerbung auf VCW-Konferenzen
- VCW-Stand bei „Tag der offenen Tür“ von Industrieunternehmen - Mitgliederkaltakquise
- VCW Roadmap mit Themen in XING, LinkedIn, usw. veröffentlichen, um Interessenten zu gewinnen
- Liste von 12 VCW-Themen pro Jahr in XING, LinkedIn, etc. definieren, vorbereiten und veröffentlichen
- Pressemitteilungen über VCW-Themen, -Konferenzen, Mitgliederentwicklung verfassen und veröffentlichen (Unterstützung von Wiley-VCH angeboten)
- Vorträge auf anderen Fachgruppenjahrestagungen halten
- Kostenfreien englischen VCW-Workshop „Berufe 4.0“ auf dem 3rd European Chemistry Partnering Event am 26.02.19 in Frankfurt, www.ecp2019.com, anbieten - inklusive drei Freikarten über H. Bengs

Initiative Berufe 4.0 – was kann aus diesem Projekt noch entstehen?

- Veränderung des Arbeitsumfelds durch digitale Künstliche Intelligenz (KI)
- Serie über „Berufsbilder 4.0“ in den Nachrichten aus der Chemie anbieten
- Netzwerk mit Aus- und Weiterbildungsthemen anregen
- Nachfolge-Thema und –Team ins Leben rufen, um das Projekt informell weiterzuführen

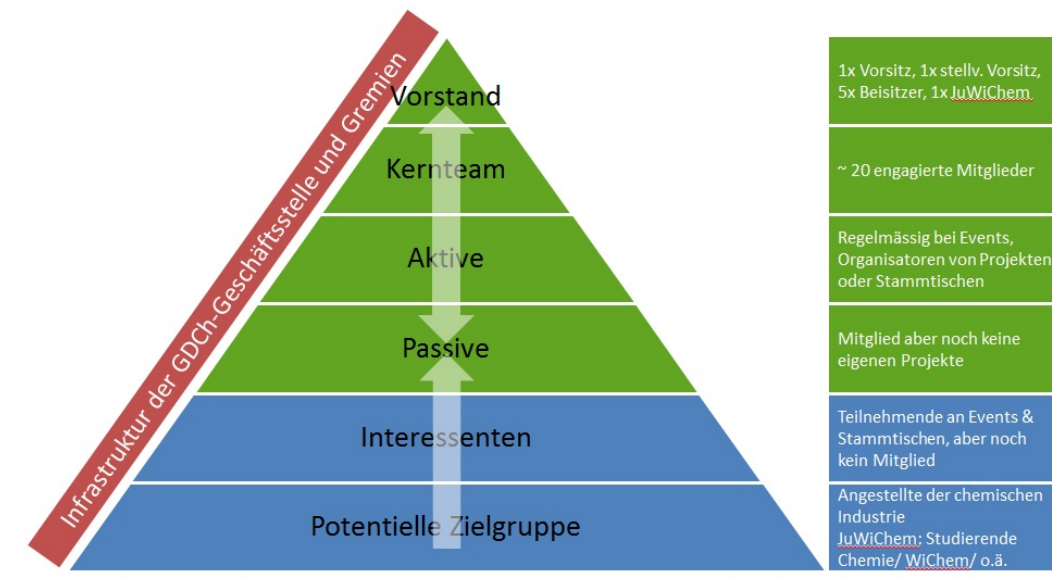
Externe Anlässe nutzen

- an Firmenveranstaltungen teilnehmen
- mit Netzwerken wie „Kunststoffland NRW“ kooperieren, also Anwender von Chemie identifizieren
- Firmenmitgliedschaften ausmachen (Spin-off: Einzelmitglieder)
- neue Mitglieder bei eigenen Kunden gewinnen

Sonstiges

- Kontakte zu ausländischen Schwesterorganisationen suchen und Austausch fördern
- Kontakte zu Fachhochschulen suchen und Mitglieder werben
- Wirtschaftsprofil der VCW als USP ggs. „Wissenschaftsfachgruppen“ schärfen

Die VCW ist ein Netzwerk, welches das Ziel hat, sich zu vergrößern und seine Aktivitäten zu steigern. Wachstum in den Dimensionen Mitglieder, Aktivität und Reputation erfordert eine stärkere Professionalisierung der Arbeit im Netzwerk und innerhalb der GDCh“. A. Konert stellt die „Levels of involvement“ der VCW in Form einer Pyramide vor:



Der VCW-Vorstand besteht aus sieben, das Kernteam aus bis zu 20 Mitgliedern. Im Kernteam engagieren sich VCW-Mitglieder, die kein Vorstandsamt begleiten. Hauptmerkmal einer Mitgliedschaft im Kernteam ist das aktive und sichtbare Engagement für die VCW. Potentielle Zielgruppen für die Mitgliederwerbung sind Interessenten aus den Reihen der Industriechemiker. Die in 2017 erfolgte Ansprache der GDCh-Mitglieder, die Industriechemiker sind, aber noch nicht Mitglieder in der VCW waren, hatte großen Erfolg. Auch die Gründung der Unterstruktur der „Jungen WirtschaftschemikerInnen“ (JuWiChem) hat viele neue Mitglieder generiert.

Die Frage ist aber auch, wie passive Mitglieder weiter aktiviert werden können..

Brainstorming II – „Wie könnten wir ...“

Anzahl Mitglieder effizient steigern

- Brief zum Jahreswechsel an GDCh-Mitglieder, die in der Industrie arbeiten
- in der Mitgliederwerbung Qualität vor Quantität setzen
- Mitglieder werben auf allen VCW-Veranstaltungen
- Mitglieder werben durch Einsatz von Flyern über VCW-Mitglieder
- über bestehende Firmenmitgliedschaften persönliche Mitglieder werben

GDCh-Infrastruktur besser nutzen

- GDCh-Vorstandssitzungen mit VCW-Themen füttern
- auf allen fachübergreifenden GDCh-Veranstaltungen Mitglieder werben
- jedes Mitglied der GDCh-Xing Gruppe postet einmal im Monat etwas
- gemeinsame Veranstaltung mit der Fachgruppe Makromolekulare Chemie durchführen (da höchster Industrieanteil)
- engere Zusammenarbeit mit der Social-Media Verantwortlichen der GDCh
- aktivere Unterstützung des GDCh-Mentoring Programms „CheMento“
- Berichte / Leitartikel über das, was Wirtschaftschemiker tun, in den NCh veröffentlichen, z.B. als Kolumne

Plattformen und Formate entwickeln

- „VCW- YouTube Kanal“ einrichten und bespielen (bewegtes Bild)
- bezahltes „Influencer Marketing“ / „Tagebuch“ a la Evonik, z.B. Konferenzen über Influencer begleiten
- Homepage aktuell halten
- studentische Mitglieder besser mit ordentlichen Mitgliedern vernetzen, z.B. Verzahnung JuWiChem mit VCW-Stammtischen
- Formate „Konferenz“, „Workshops“, „Stammtische“ weiter ausbauen
- VCW-Newsletter

Mitgliederbasis besser aktivieren

- Interessen / Engagement der VCW / der GDCh-Mitglieder abfragen = Selbstverwirklichung (siehe Uni Siegen - Nachhaltigkeit)
- Best Practice „JuWiChem“-Projektstruktur auf VCW anwenden (1 Person aus dem Vorstand betreut 1 Projekt und sucht sich dazu bis zu vier Mitstreiter)
- geplante Projekte kommunizieren und um Mitarbeit bitten
- Aufruf in XING-Gruppe stellen
- Brief des VCW-Vorstands an die Mitglieder zum Jahresende, darin zum wiederholten Male die Rolle des Kernteams erläutern und dazu aufrufen, mitzumachen (Daueraufgabe)
- wer hat einen möglichen Ansprechpartner für neue VCW-Stammtische in noch nicht besetzten Städten
- Aktivierung der Mitglieder durch Anschreiben, Projekten ausschreiben, dazu auffordern, daran teilzunehmen, z.B. auch im Rahmen der Bewerbung von VCW-Veranstaltungen

Kernteam / Vorstand weiterentwickeln

- Kernteam jährlich updaten

Sichtbarkeit der VCW erhöhen

- Partnerschaften im Ausland analog zu Städtepartnerschaften
- Schwarze Bretter / Aushänge in Unternehmen nutzen
- „Huckepack“-Marketing (z.B. Doppelmitgliedschaften)
- auf JCF- und Fachgruppenveranstaltungen präsent sein
- Stellungnahme zu gesellschaftlichen Themen, z.B. Teilnahme am March4Science
- Artikel von Vorstandsmitgliedern in Tageszeitungen wie der FAZ

Anfang 2019 findet eine VCW-Klausurtagung des Vorstands und des Kernteams zur Strategieplanung in Frankfurt statt. Jürgen Mohrhauer und Rolf Albach äußern Interesse, daran teil zu nehmen.

5. VERSCHIEDENES

J. von Heimbürg dankt der Firma Covestro für die Bereitstellung des Raumes und den Anwesenden für die lebhaften Diskussionen und die aktive Beteiligung. Er schließt die Mitgliederversammlung um 18.45 Uhr.

Für das Protokoll

gez. Joachim von Heimbürg
Stellvertretender Vorsitzender

gez. Nicole Bürger
GDCh-Geschäftsstelle